

(m) e i n k l a n g

in der Welt

- Musik und Worte aus jüdischen, osteuropäischen, Roma & Sinti- und arabischen Kulturen -

moderiertes Themenkonzert

Duo Cantolegno

Julia von Allwörden-Eberling (Violine) & Matthias Greenslade (Gitarre)

Béla Bartók (1881 - 1945)

Rumänische Volkstänze

(arrangiert für Violine und Gitarre von Arthur Levering)

I. Jocul cu bâta (Stabtanzen) - Allegro moderato

II. Brâul (Rundtanzen) - Allegro

III. Pe Loc (Stampftanzen) - Moderato

IV. Bubiumeana (Kettentanzen) - Moderato

V. Poarga româneasca (Rumänische Polka)

VI. Mâruntel - Allegro

Matthias Greenslade (*1993)

(m) e i n k l a n g

I. Heißer Wind

II. Der letzte Traum

III. Morgensonne

IV. Das wilde Pferd

Maurice Ravel (1875 - 1937)

Deux mélodies hébraïques

I. Kaddish

Vittorio Monti (1868 - 1922)

Csardas

(arrangiert für Violine und Gitarre von Klas Krantz)

Władysław Lidaer (1890 - 194?)

Graj, skrzypku, graj

~ PAUSE ~

Atanas Ourkouzounov (* 1970)

Sonatina Bulgarica

I. Allegro ritmico

II. Largo

III. Vivo con fuoco

Julia von Allwörden-Eberling (*1991)

(m) e i n k l a n g

V. Ankommen

VI. Farbenglück

VII. Himmelsspiegel

VIII. Der Zauberschuh

Frederic Chopin (1810 - 1849)

Nocturne cis-moll Nr. 20, op. posthum

Pablo de Sarasate (1844 - 1908)

„Zigeunerweisen“ op. 20

(arrangiert für Violine und Gitarre von Carsten Linck)

Moderato – Lento – Un poco più lento – Allegro molto vivace

*Santo
legno*

(m) e i n k l a n g

in der Welt

- Musik und Worte aus jüdischen, osteuropäischen, Roma & Sinti- und arabischen Kulturen -

Welche Geschichte erzählt (m) e i n k l a n g in der Welt?

Farben des Balkans blitzen auf und werden mit heißen Rhythmen tanzend davon geweht. Ein Stab klopft im Takt zur rumänischen Polka. Ein wilder, sich steigernder ungarischer Csardas erklingt gefolgt vom arabischen Hochzeitstanz. Im jüdischen Totengebet wird das Rätsel der Ewigkeit besungen. Ein alter polnischer Tango spendet Hoffnung im Elend des Warschauer Ghettos. Reisende und Flüchtende sehnen sich nach Ankommen und der tieftraurige Traum einer Romni erinnert an Vertreibung und Schmerz.

Worte und Musik, darunter von ganz persönlichen Eindrücken geprägte

Eigenkompositionen, erzählen von Traditionen und Schicksalen aus jüdischen, osteuropäischen, Roma & Sinti- und arabischen Kulturen.

Themen wie Identität und kulturelle Vielfalt sind neben vielfältigen zeitgenössischen und romantischen folkloristisch-inspirierten Kompositionen aus drei Jahrhunderten

Inspirationsquelle für dieses Themenkonzert. Unterschiedlichste Stimmen verschiedener Ethnien und Religionen kommen in Musik und Poesie zu Wort und erzählen von Unerhörtem - von zutiefst menschlichen Geschichten zwischen Freuden und Leiden.